

Leserbriefe

motionsfächern» abgestimmt. Das Ziel dieses sinnvollen Gegenvorschlags unterstützt auch die Starke Schule. Damit leistungsstarke Schulkinder nicht unterfordert und leistungsschwache nicht überfordert werden, sollen Lehrpersonen in einer Unterrichtslektion nicht verschiedene Leistungsniveaus parallel unterrichten müssen. Deshalb ist ein Ja zu dieser Vorlage wichtig. Der Unterricht in den Pflichtfächern würde dann immer im Klassenverband in getrennten Niveaus stattfinden. Lediglich in den Wahlpflichtfächern (und auch hier nur in Ausnahmefällen) dürften die Leistungsniveaus gemischt werden. Eine Durchmischung als Sparmassnahme wäre nicht möglich. Stimmen Sie deswegen am 24. November Ja zu niveaugetrenntem Unterricht.

Saskia Olsson, Vorstand
Starke Schule beider Basel

Zu den Ständeratswahlen

Mit realpolitischem Sachverstand

Die Stimmbevölkerung des Baselbiets steht vor der Entscheidung, welcher politischen Ausrichtung der zur Wahl stehenden Ständeratskandidatinnen sie den Vorzug geben will: Klar bürgerlich oder links grün. Zugunsten der Farbe grün ist nun in Bundesbern zur Genüge getan worden mit entsprechend grossem ideologischem Gedankengut, welches vor allem Themen wie Gleichstellung und Klimaschutz bearbeitet.

Unser Kanton Baselland braucht eine Ständesvertretung mit realpolitischem Sachverstand, mit Nähe zur Wirtschaft und mit der Fähigkeit pragmatische Lösungen zu erarbeiten, welche für Bevölkerung und Wirtschaft bezahlbar bleiben. Es braucht die bürgerliche Stimme im Ständerat, dafür steht Daniela Schneeberger ein!

Monika Weber, Allschwil

Region Basel gut im Ständerat vertreten

Die neue Zusammensetzung des Nationalrats hat die wichtige und langersehnte Verschiebung Richtung verantwortungsvollem Umgang mit Menschen und Umwelt

erfahren. Es ist jetzt an der Zeit, die Blockaden der letzten zwei Legislaturperioden aufzulösen und zurück zu konstruktiver und konsensorientierter Politik zu finden.

Mit Maya Graf haben wir die Chance, eine bewährte und bestens vernetzte Politikerin nach Bern zu delegieren. Maya Graf hat in ihrer Zeit als Nationalrätin, besonders im Jahr, als sie den Nationalrat präsidierte, aufgezeigt, dass sie eine Politikerin der Verbindungen, des Ausgleichs und der Vernetzung ist. Ihr ist es gelungen, über alle Parteien hinweg Lösungen und Allianzen zu finden und zum Erfolg zu führen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben ihrem Wunsch nach einer Veränderung bereits klaren Ausdruck verliehen. Am 24. November ist es wichtig, dass wir eine Person in den Ständerat delegieren, die über das breite und notwendige Netzwerk verfügt und dieses auch zum Wohl unserer Region und der ganzen Schweiz zu nutzen weiss. Darum gehört meine Stimme Maya Graf. Andreas Lutz, Allschwil

Ständeratswahl ist Fluglärmwahl

Maya Graf hat im Nationalrat einen Vorstoss für die Verlängerung der Nachtflugsperrung am EuroAirport (EAP) von heute Mitternacht bis 5 Uhr auf 23 bis 6 Uhr eingereicht. Sie hat sich damit für die fluglärmbetroffene Bevölkerung eingesetzt. Leider können wir das von Daniela Schneeberger nicht sagen, sie ist gegen die Verlängerung der Nachtflugruhe. Und leider wird sie offiziell unterstützt vom Allschwiler Landrat Felix Keller. Dabei hat die Wirtschaftsstudie des EAP von 2009 gezeigt, dass eine Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr wie in Zürich zu keinem Passagierverlust führt; alle Airlines könnten sich «anpassen» oder «voraussichtlich anpassen».

Auch das heutige Geschäftsmodell des EAP braucht die Betriebszeit von 5 Uhr bis Mitternacht nicht. Genf wickelt trotz längerer Nachtflugsperrung mehr EasyJet-Flüge ab als Basel, und von Zürich gehen doppelt so viele Punkt-zu-Punktflüge aus wie von Basel, trotz der längeren Nachtflugsperrung.

Laut David Kaiser von DHL ist die meiste am EAP umgeschlagene Fracht regionsfremde Fracht, man ist hier wegen des Betriebs bis Mitternacht und der tiefen Taxen. 80 Prozent der Starts nach 23 Uhr sind Frachtmaschinen. Die fluglärmbetroffene Bevölkerung braucht eine Stimme im Ständerat.

Madeleine und Hans Göschke,
Schutzverband

Jetzt Maya Graf wählen

Das Baselbiet gut vertreten heisst, sich in Bern tatkräftig für die Region einzusetzen. Als Randkanton sind grenzüberschreitende Allianzen wichtig und wertvoll. Maya Graf hat sich seit jeher dafür stark gemacht. Sie hat zudem als kämpferische Vertreterin für Gleichstellung, Bildung und Klimaschutz bewiesen, dass sie die Zeichen der Zeit erkannt und umsetzen wird. Ich empfehle Maya Graf daher als Ständerätin am 24. November.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Maya Graf für alle

Wie lange dauert es im Schlaraffenland Schweiz, bis die Mehrheit merkt, was auf dem Spiel steht? Für einen nachhaltig zukunftsfähigen Kurs braucht unsere parlamentarische Parteien-Demokratie mehr Grüne. Vor allem mehr Grüne im Ständerat. Maya Graf ist eine Politikerin für alle. Von Frau Schneeberger, die nur für die Wirtschaft Politik macht, würde ich mich nicht vertreten fühlen. Deshalb wähle ich Maya Graf in den Ständerat. Sie politisiert mit Weitsicht, Klugheit und Charme für die Menschen, für die Umwelt, für die Wirtschaft und fürs Baselbiet.

Rosemarie Imhof, Grüne Allschwil

Maya Graf – Jetzt!

Seit 2001 politisiert Maya Graf im Nationalrat, im Jahre 2013 hat sie ihn auch souverän und kompetent präsidiert. Damit hat sie ihre Spuren mehr als abverdient und ist nun fit für den Ständerat.

Es ist Zeit für eine nachhaltige und fortschrittliche Ständesstimme des Baselbiets. Aufgewachsen in

einem liberalen und weltoffenen Elternhaus auf einem Bauernhof ist sie die richtige Frau fürs Baselbiet im Ständerat. Es ist Maya Graf eigen, auf die Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören, umsetzbare Lösungen ausdiskutieren, Brücken zu schlagen, Allianzen zu bilden und sich somit für die gesamte Bevölkerung einzusetzen. Sie steht ein für Pioniergeist und Innovation – ihr Engagement für eine moderne Schweiz ist ungebrochen und vorbildlich. Deshalb: Maya Graf – unsere neue Ständerätin!

Julia Gosteli, Landrätin Grüne

Schneeberger blendet nicht

Liebe Leser, mit Frau Daniela Schneeberger können Sie eine Frau in den Ständerat wählen, die fachlich breit abgestützt ist. Sie macht sachliche, vernünftige Politik. Sie weiss, wie kompliziert unser Leben oft ist und informiert sich genau, bevor sie einen Entscheid trifft. Als Treuhänderin mit eigenem Büro versteht sie es, Rechnungsabschlüsse und Budget zu lesen. Daniela Schneeberger blendet nicht. Ich freue mich, wenn auch Sie liebe Leser Daniela Schneeberger ihre Stimme geben.

Jürg Vogt, Landrat FDP

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt